

Der „Engel Blasius“ lässt grüßen

Theaterpatchwork: Laienspieler erleben Rollenvergabe der besonderen Art

Bad Kötzting. (mm) Vor drei Jahren ist der Verein „Theaterpatchwork 2011 e.V.“ mit überregionalem Einzugsgebiet gegründet worden. Theaterspieler aus dem gesamten Umkreis treten seither unter diesem Namen für einen guten Zweck, nämlich zur Kinder- und Jugendförderung, ins Rampenlicht. Mit dem Schwank „Die Lügenglocke“ dem Dreiaakter „Die lustige Brautnacht“ und der „Bierkur“ wurden die Lachmuskeln der Zuschauer bereits ziemlich strapaziert. Im März 2015 möchte Theaterpatchwork mit dem lustigen Volksstück „Engel Blasius“ sein Publikum erneut begeistern.

Ein gutes Stück braucht selbstverständlich auch eine entsprechende Vorbereitung. Nachdem Romana Zollner bereits zahlreiche Stunden in Auswahl und Überarbeitung des Stückes investiert hat, waren alle Spieler sowie weitere Gäste kürzlich zur Rollenvergabe mit Leseprobe in den Bayerwaldhof zum Frühstück eingeladen. Gekommen waren außerdem die Original Godlmusikanten unter der Leitung von Hermann Hausladen. Die begnadeten Musikanten spielten nicht im Hotel zünftig auf, sondern begleiteten die Beteiligten sogar musikalisch zum Fototermin nach draußen.

Bei der Verteilung der Manuskripte erfuhren Melanie Aschenbrenner, Toni Münsterer und Birgit Schmid von der Theatergruppe des SC Arrach, Stephan Pongratz von den „Wochtstoan Hohenwarth“, Elke Bartl, Thomas Gmach und Reinhard Heitzer und von den Kaitersberglern Hohenwarth, Daniela Haimler von der Kolping Theatergruppe Viechtach, Sepp Dachs von den Regentalern Grafenwiesen sowie Tobias Mühlbauer, der als eige-



Diese fröhliche Gruppe macht es möglich, dass im März 2015 in der Jahnalle Bad Kötzting das Volksstück „Engel Blasius“ zur Aufführung kommt. Foto: Münsterer

nes Nachwuchstalent von Theaterpatchwork auf der Bühne stehen wird, von Romana Zollner, in welche Rolle sie schlüpfen dürfen.

Beim anschließenden Probelesen kamen dann auch Souffleuse Manuela Koller aus Buchetbühl, Lena Schmid aus Arrach und Gesamtleiter Hans Peintinger zum Einsatz. Schon beim „ersten Durchgang“ stellte sich heraus, dass die Besetzung für die Tumulte um einen Bau-

ern, der sowohl sich selber, als auch seinen Hof total vernachlässigt, passt.

Hinter der Bühne sind Johanna Peintinger und Lena Schmid mit von der Partie, Margot Schönberger und Katrin Mühlbauer werden sich um die Maske kümmern, Irmgard Peintinger zeigt sich für die Requisiten verantwortlich und Hans Peintinger übernimmt erneut die Gestaltung der Kulisse, um nur eine

seiner unzähligen Aufgaben als Gesamtleiter zu nennen.

Das Volksstück „Engel Blasius“ von Andrea Döring wird im März in der Jahnalle aufgeführt. Bei jeder Aufführung sind auch die Godlmusikanten dabei.

Der Kartenvorverkauf startet bereits am Montag, 1. Dezember, dieses Jahres. Nähere Informationen gibt es unter www.theaterpatchwork2011.de.

Letzte Wanderung

Eschlkam. Das Eschlkamer Wanderprogramm 2014 „Kirchen- und Kapellenwanderungen im Bayerischen Wald – Böhmerwald“ endet am Freitag, 31. Oktober, mit der grenzüberschreitenden Wanderung „Die Bärensage von der St. Bernhardkapelle am Fuchsberg“. An diesem Tag fährt auch der Sumava-Wanderbus zum letzten Mal in diesem Jahr. Treffpunkt zur Wanderung ist um 10 Uhr beim Gasthof zur Post in Eschlkam. Um 10.13 Uhr wird ab Gasthof zur Post, Eschlkam, mit dem RBO-Bus zum Tanneneck gefahren. Der Zustieg in den RBO-Bus ist bereits um 10.01 Uhr in Furth im Wald am Bahnhof möglich. Am Tanneneck wird dann in den Sumava-Wanderbus umgestiegen, der über die bayerisch-böhmische Grenze fährt. Die Wanderung beginnt in Uhlste und verläuft über Chudenin zur St. Bernhardkapelle auch Bärenkapelle genannt. Über Flecken wird die bayerisch-böhmische Grenze in Hofberg überschritten und in Vorderbuchberg wird dann im Gasthaus Breu „Zum Wirt“ eingekehrt. Um 17.33 Uhr wird von Vorderbuchberg aus mit dem RBO-Bus nach Eschlkam bzw. Furth im Wald zurückgefahren. Die Wanderstrecke hat eine Länge von zirka 15 Kilometern und ist leicht zu begehen. Die Fahrtkosten betragen für das Sumava-Tagesticket sieben Euro. Anmeldungen zu dieser Wanderung sind bis Donnerstag, 30. Oktober, im Tourismusbüro Eschlkam (Telefon 09948/940815) möglich.

Forstpflanzenbestellung

Neukirchen b. Hl. Blut. Die bestellten Forstpflanzen können am Dienstag, 28. Oktober, ab 10 Uhr bei WBV-Geschäftsführer Alois Geiger, Heuweg 17, Neukirchen b. Hl. Blut abgeholt werden (Telefon 09947/2399).

„Lust auf Leben“

Jubiläumskonzert des Chores Vivace begeistert die rund 600 Zuhörer

Rimbach. Zum 20. Geburtstag des ehemaligen BDKJ-Chores Vivace erklang mit dem eigens komponierten Lied „Du bist da!“ eine besondere Premiere. In einem grandiosen Jubiläumskonzert unter dem gleichnamigen Titel mit Orchester, Band und Blechbläsern feierte der bekannte Chor aus dem Landkreis Cham sein 20-jähriges Bestehen.

Die Bibelstelle „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ inspirierte den Leiter des Chores, Thomas A. Gruber, für das Geburtstagslied „Du bist da!“, das er extra für das Jubiläumskonzert komponierte. Barbara Zwicknagl schrieb dazu den Text.

Pfarrer Karl-Heinz Seidl begrüßte zu Beginn die vielen Zuhörer in der Kirche. Der Auftakt war das Lied „Lust auf Leben“. Dieses Lied sei so etwas wie die Hymne des Chores und entstand zum BDKJ-Jugendtag, sagte Chorsprecher Karl Heinz Hofmann. Er begrüßte unter anderem Petra Altenhofer, die Gründerin des Chores, und den ehemaligen Chorleiter Rudi Zwicknagl aus Döfering. „Vivace steht für le-

bendig, schnell, lebhaft, fröhlich und frisch“, sagte Hofmann. Aus der Kirche dürfe man nicht traurig weggehen, das gelte für einen Gottesdienst und noch mehr für ein Konzert.

Vivace wolle ein musikalischer Mosaikstein im kirchlichen Wirkungsbereich sein. Die regelmäßigen Treffen, Proben und Auftritte, das Miteinander, die Freundschaften, Gespräche, ihre Gemeinschaft und ein gelebter Glaube prägten das Zusammensein des Chors. Alle hätten viel Freude und entwickelten Unternehmungsgeist. Die Freude am Singen und „Lust auf Leben“ charakterisierten den Chor. „Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie ein Chor- und Musikfestival“, wünschte Hofmann den Gästen und er versprach nicht zu viel. Den Auftakt machte das klangvolle Werk „Laudate“, gefolgt von „Kyrie – Erbarme dich“, dem gefühlsbetonten „My soul has been redeemed“, dem kräftigen „Die Freude am Herrn“ und dem stimmungswaltigen „I'm going up a yonder“.

In einem weiteren Block erntete

das Blasmusikensemble „Blos mia vier“ aus Döfering mit der „Ouvertüre aus der Wassermusik“ von G. F. Händel und dem Traditional „Swing Low“ großen Applaus. Ebenso bezaubernd war der Beitrag des 16-köpfigen Oberpfälzer Kammerorchesters aus Regensburg unter der Leitung von Peter Pfundtner mit „Air“ von Bach und „Marsch aus der Oper Alceste“ von Gluck.

Erstklassig war auch der Auftritt der drei Vivace-Solisten Sandra Koppitz (Sopran), Claudia Peischl (Mezzosopran), Thomas A. Gruber (Tenor) mit der Gast-Verstärkung Daniel Hinterberger (Bariton) von den Bergkameraden gemeinsam mit Violinisten des Kammerorchesters beim Lied „Denn er hat seinen Engeln befohlen“.

Thomas A. Gruber aus Rimbach, Musiklehrer und Leiter des Kötztinger Musikzentrums, leitet seit elf Jahren die Gruppe Vivace. „Dieser Chor ist der Wahnsinn und der größte Glücksfall in meinem Leben“, sagte Gruber. Seine Mitglieder seien hochmotiviert und alle freundschaftlich miteinander ver-



Vivace zeigte sein Können und brillierte bei seinem pompösen Jubiläumskonzert. Fotos: Hofmann

bunden. „The Best of Vivace“, so beschrieb Gruber das Programm – moderne Lieder mit Tempo, Lebendigkeit, ansprechend und mit textlichem Tiefgang. Neben Kammerorchester und Blechbläser kam der instrumentale Beitrag zum Konzert auch von der dreiköpfigen Lehrband des Musikzentrums Bad Kötzting. Bewegt las Gruber den Text des Mottolieds „Du bist da!“, bevor der Chor das Lied als Premiere vor-

trug. Weitere Höhepunkte waren „Gabriellas Sang“, den Sopransolistin Anna Hastreiter gekonnt vortrug, „Ein Licht in dir gebogen“, „Es scheint ein helles Licht“ und das beliebte „You raise me up“.

Das Finale gaben rund 150 Stimmen, die aus sieben befreundete Gastchören zusammen mit Vivace auftraten: All Generations aus Lam, Cantamo aus Waldmünchen, der Kirchenchor Döfering, der Singkreis St. Martin aus Arnschwang, Martini-Rhythmix aus Miltach, die Singgruppe Regenbogen aus dem Altlandkreis Waldmünchen und Feuer und Flamme aus Rimbach/Zenching. Sie sangen „Ich geh den Weg“, ein Lied, das an die einzigartige Landkreistour beim 15-jährigen Bestehen anknüpfte. „Da berühren sich Himmel und Erde“ durfte nicht fehlen und zum Abschluss das Loblied „Jesus Christ, you are my life“.

Vivace zeigte sein Können und brillierte bei seinem pompösen Jubiläumskonzert. Zusammen mit allen Akteuren begeisterten sie die Zuhörer. Dafür gab es von den rund 600 Gästen donnernden Applaus, Bravo-Rufe und Standing Ovations.



Rund 600 Zuhörer besuchten das Jubiläumskonzert des Chores Vivace.